

ES GRÜNT SO GRÜN

Bürgerinformation

Neugestaltung von Freiflächen

Öffentliche Grünanlage

Kadiner Straße 4 / Lasdehner Straße 9, 11



Öffentliche Grünanlage, Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Pinguin Spielplatz

Lasdehner Straße / Hildegard-Jadamowitz-Straße

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Abteilung Stadtentwicklung, Personal und Gleichstellung

Amt für Stadtplanung, Vermessung und Bauaufsicht

- Fachbereich Stadtplanung -

BSM

Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH

- Sanierungsbeauftragte -

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, liebe Nutzerinnen und Nutzer des Pinguinspielplatzes, seit 2006 erfolgt die Neuordnung und Neugestaltung der Freiflächen des gemeinsamen Schulstandortes Ludwig-Hoffmann-Grundschule und Schule am Friedrichshain – Sonderpädagogisches Förderzentrum sowie der Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogenhaus“ in mehreren Bauabschnitten. Diese Baumaßnahmen werden bis Dezember 2009 abgeschlossen sein. Anschließend sollen nun die öffentlichen Freiflächen instandgesetzt bzw. neuerrichtet werden. In diesem Jahr wird das Landschaftsarchitekturbüro die Planung konkretisieren, die Durchführung der Baumaßnahmen für beide Flächen erfolgt im Jahr 2010.

Unter dem Titel „Es grünt so grün ...“ stellten wir Ihnen am 20.03.2009 die Arbeiten von vier Landschaftsarchitekturbüros vor, die jeweils einen Entwurf für die Umgestaltung des Pinguinspielplatzes und der südlich angrenzenden Freifläche (Lasdehner Straße 10, 12) sowie für die Neugestaltung einer öffentlichen Grünanlage zwischen Kadiner Straße und Lasdehner Straße erarbeitet hatten. Die Auswertung Ihrer Beurteilungsbögen ergab eine Präferenz für den Entwurf 4 (Rehwaldt Landschaftsarchitekten), unter anderem weil die Gestaltung der Grünanlage am ehesten dem Anspruch an einen Treffpunkt für Jung und Alt gerecht wird und die geschwungene Sitzbank als dominierendes Gestaltungselement beeindruckte. Der Entwurf für die Erweiterungsfläche des Pinguinspielplatzes wurde aufgrund der vielseitig nutzbaren Spielelemente als der zu favorisierende Entwurf benannt.

Das Auswahlgremium bestehend aus der Bezirksstadträtin für Bauen, Wohnen und Immobilienservice Frau Kalepky und Vertretern des Bezirksamtes, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, der Betroffenenvertretung und einer freischaffenden Landschaftsarchitektin hat sich einstimmig für die Realisierung der Gestaltungskonzeption von Rehwaldt Landschaftsarchitekten entschieden und folgte damit auch Ihrem Votum.

Der ausgewählte Entwurf wurde unter Berücksichtigung des vom Auswahlgremium benannten Überarbeitungsbedarfes und Ihrer Anregungen überarbeitet. Die Entwurfsplanung bildet die Grundlage auf der Förderungsmittel der EU, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin sowie Förderungsmittel aus dem Sanierungsgebiet bewilligt wurden.

Mit freundlichen Grüßen, im Auftrag


Eckart Schwalm

Gestaltungskonzept - Grünanlage

Seit dem Abriss der Sonderschule für Geistigbehinderte (Lasdehner Straße 15) ist die freigewordene Fläche ungenutzt. Mit der Herstellung einer öffentlichen Grünanlage soll den Sanierungszielen Schaffung einer Grünanlage als Verbindung zwischen Kadiner Straße und Lasdehner Straße und Verminderung des Defizits an Freiräumen entsprochen werden.

Die Planung sieht folgende Gestaltung der Grünanlage vor:

Die Grünanlage ist als multifunktionaler Aktionsraum mit einer großen Fläche aus wassergebundener Wegedecke konzipiert. Sie bietet neben der Möglichkeit zum schnelleren Durchqueren des Blockes Raum zum Verweilen für alle Alters- und Nutzergruppen und ist jederzeit zugänglich. Eine ca. 90 m lange geschwungene Sitzbank ist das dominierende Element und gliedert die Fläche. Die Gehölzpflanzung dient als Abgrenzung zur angrenzenden Wohnbebauung Lasdehner Straße 1-7 / Hildegard-Jadamowitz-Straße 18-19 / Kadiner Straße 1-3

Gestaltungskonzept - Spielplatz

Der Pinguinspielplatz ist ein beliebter und stark frequentierter Kinderspielplatz und wird sowohl von den Kindern aus der Anwohnerschaft als auch von Hortgruppen der benachbarten Schulen benutzt. Der Nutzungsdruck wird sich mit Inbetriebnahme des Schulneubaus und der damit einhergehenden Erhöhung der Schüler- und Hortkinderzahlen (Erweiterung der Schule um einen Klassenzug) erhöhen. Dies ist einer der Gründe, weshalb der bestehende Spielplatz um die südlich angrenzende Fläche erweitert und ein Spielangebot für Kinder bis 14 Jahren geschaffen wird. Das Vorhaben dient der Verminderung des Spielplatzdefizits und der Schaffung zusätzlicher Bewegungsflächen für Kinder.

Die Planung sieht folgende Gestaltung des Spielplatzes vor:

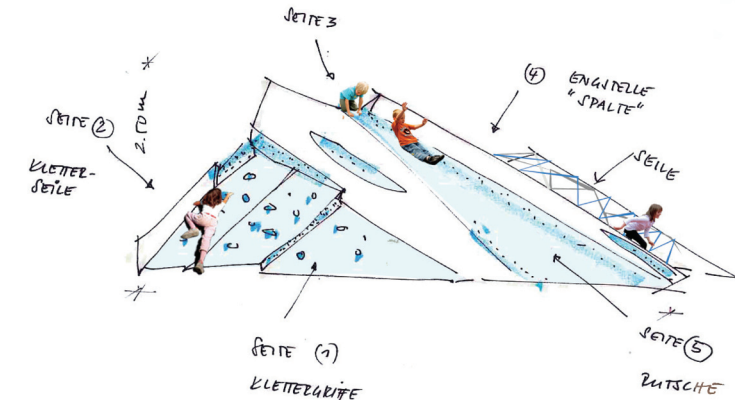
Der ca. 700 m² große Kinderspielplatz wird auf eine Gesamtfläche von 2.077 m² vergrößert. Das Thema des bestehenden Pinguinspielplatzes wird für den neuen Spielplatz aufgegriffen und für die entsprechende Nutzergruppe modifiziert. Die bestehenden Spielgeräte werden erhalten und instandgesetzt. Die Erweiterung nach Süden bietet die Möglichkeit, eine ca. 500 m² große Sandfläche anzubieten, in der sich unterschiedlich nutzbare Spielelemente „Schollen“ befinden, die verschiedenste Spielsituationen wie Klettern, Rutschen, Balancieren und Verstecken ermöglichen. Eine Seilbahn ergänzt das Spielangebot. Ein größerer Teil der Rasenflächen bleibt erhalten und vermittelt den Übergang in die östlichen Nachbarflächen. Ein kleiner Platz (ca. 250 m²) schließt sich südlich an die Spielanlagen an und dient als Kreuzungspunkt verschiedener Wegerichtungen und südlicher Eingang zum Spielplatz.



zukünftige Grünfläche, Bestandssituation



Pinguinspielplatz, Bestandssituation



Pinguinspielplatz, Spielelement „Eisberg“, Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Ansprechpartner

Herr Schwalm, Fachbereich Stadtplanung
Tel.: 030 / 90 298 - 3086

Frau Beyer, Fachbereich Naturschutz und Grünflächen
Tel.: 030 / 90 298 - 8021

Frau Koroschetz, Sanierungsbeauftragte BSM mbH
Tel.: 030 / 896 003 - 164

Herr Fauck, Rehwaldt Landschaftsarchitekten
Tel.: 0351 / 8119697

